

ECOTour

...zu den kleinen Schauplätzen der Nachhaltigkeit in der Region Dolomiti-Live

ECOTours Klima-Dolomiti-Live sind ein Beitrag zum Thema nachhaltiger Tourismus. ECOTours machen Sie als Interessierten und Besucher auf die landschaftlichen und kulturellen Besonderheiten sowie auf zukunftsfähige Initiativen der Region aufmerksam. Erleben Sie eine Mischung aus Erlebnis und Wissensvermittlung in den einzelnen Regionen und erfahren Sie mehr vom innovativen, bewussten und respektvollen Umgang mit der Natur.



Bereich: Energie, Umwelt und Kultur

Lienz – Hochpustertal – Feltre zu Fuß, mit dem Rad, mit dem PKW oder mit Öffis

Kurzbeschreibung: Diese Exkursion bietet die Gelegenheit, entlang einer Strecke von 210 km ein Gebiet kennenzulernen, das abgesehen von seiner landschaftlichen und kulturellen Schönheiten auch eine Vielzahl von Initiativen vorstellt, die für ihr Engagement im Bereich der erneuerbaren Energien, der Energieeffizienz und der CO₂-Reduktion weitem bekannt ist.

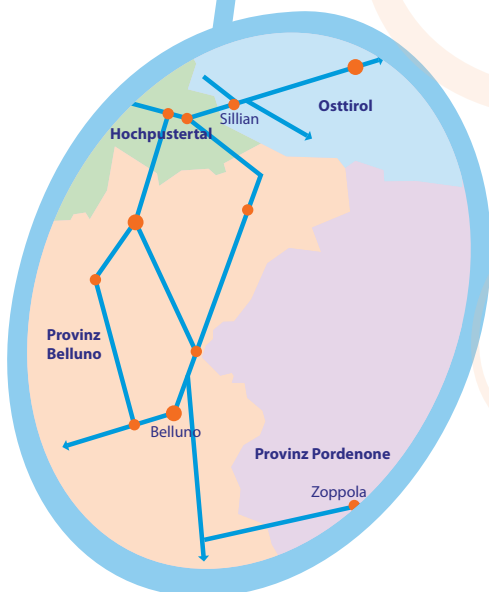
Verkehrsmittel: Während einige Etappen und ECOPoints sehr komfortabel mit dem Fahrrad erreichbar sind, können einige ECOPoints nur mit dem PKW oder zu Fuß besucht werden.

Ganztages-Etappen der grenzüberschreitenden ECOTour:

Lienz – Toblach 45 km
Toblach – Cortina 35 km
Cortina – Calalzo di Cadore 37 km
Calalzo di Cadore – Belluno 50 km
Belluno – Feltre 43 km

Selbstverständlich ist Ihnen die Planung der ECOTour oder einzelner Etappen freigestellt, ebenso wie die Auswahl der ECOPoints. Während die ersten beiden ECOTours nur auf ECOPoints entlang der Radstrecke verweisen, sind bei den anderen ECOTours auch ECOPoints angeführt, die weitab von der Route zu finden sind.

Informationen: www.klima-dl.eu



Dolomiti LIVE
Patrimonio Universale dell'Umanità | UNESCO



Preservare il Clima è Futuro

www.klima-dl.eu

...weitere Informationen

Die grenzüberschreitende ECOTour Lienz – Hochpustertal – Feltre bietet die Möglichkeit neben der wunderbaren Landschaft auch interessante Initiativen der öffentlichen Verwaltungen und der Wirtschaft kennenzulernen, die sich zum Ziel gesetzt haben, Energie zu sparen, vermehrt erneuerbare Energien zum Einsatz zu bringen und die regionalen Wirtschaftskreisläufe zu unterstützen. Die ECOTour von Lienz über das Hochpustertal nach Belluno und Feltre bietet eine Vielzahl von Hinweisen und Adressen, wo Sie Wasserkraftwerke, Biomasseheizwerke besichtigen können. Sie finden Tipps für interessante Initiativen nachhaltiger Mobilität oder ökologischer Landwirtschaft sowie Hinweise, wo Sie typische Gerichte mit Produkten aus der Region finden.

Damit Sie die grenzüberschreitende ECOTour oder eine Etappe davon gut vorbereiten können, raten wir die Blätter der ECOPoints zu konsultieren. Sie geben Aufschluss über Anfahrt, Themen, Besonderheiten, die Sie vor Ort antreffen.

1. Etappe: ECOTour Lienz – Toblach, 45 km (673 – 1210 m.ü.d.M.)

Auf Radtour zu den Kraftwerken entlang der Drauf

Wer mit dem Rad von Lienz nach Toblach/Innichen entlang der Drauf bergauf oder bergab von Toblach nach Lienz fährt, entdeckt außer landschaftlichen und künstlerischen Besonderheiten ca. 10 Kraftwerke, die Energie produzieren. Sie treffen auch auf andere Orte, wo Energieeffizienz seit Jahren ein Thema ist. Einige dieser Kraftwerke kann man nur von außen betrachten, andere gestatten einen Blick in die Innenbereiche, andere sind mit Voranmeldung für Besucher geöffnet. Diese Exkursion erlaubt einen ungewöhnlichen Zugang zu einem Tal, das Naturschönheiten bietet und zugleich Einblick gewährt in den aktuellen Entwicklungsstand im Bereich Nachhaltigkeit. Lesen Sie das Info-Blatt "ECOTour Toblach-Lienz – Auf Radtour zu den Kraftwerken entlang der Drauf" www.klima-dl.eu

2. Etappe: ECOTour Toblach - Cortina, 35 km (1210 – 1530 – 1220 m. ü.d.M.)

Mit dem Rad durch das Höhlenstein- und Boitetal über Geschichte, Technik und Landschaft

Bekanntermaßen bietet diese Radtour auf der alten Trasse der Dolomitenbahn einzigartige Naturerlebnisse und Aussichten auf drei Naturparke. Doch mit dem Infoblatt der ECOTour Toblach-Cortina zur Hand entdecken Sie Orte der Geschichte, Zeugen der Fremdenverkehrsgeschichte, Orte des technologischen Fortschritts und der Nachhaltigkeit.

Von Cortina aus lohnt sich mit dem PKW eine Tour über den Passo Giau bis nach Alleghe zu drei ECOPoint. (siehe ECOTour „Von Cortina über den Giau-Pass: eine gastronomische Variante“)

3. Etappe: Cortina –Calalzo di Cadore, 37 km (1220 – 800 ü.d.M.)

Radtour ins Cadoretal – auf Erkundung seiner Tradition, Geschichte und Gastronomie

Startpunkt ist Cortina d'Ampezzo. Von dort geht es durch das Boite-Tal nach San Vito, Borgo, Vodo di Cadore. Teils über die alte Bahntrasse, teils über neue Radwege erreicht man Peaio, Valle di Cadore und Calalzo di Cadore, die nördlichste Bahnstation der Provinz Belluno. Sportliche Radfahrer, die mit Mountainbike ausgerüstet sind, können hinter Peaio rechts abbiegen und zum malerischen Ort Cibiana hochfahren. Von dort erreicht man den Monte Rite, einen der eindrucksvollsten Aussichtsberge der Dolomiten, wo auch Reinhold Messners "Museum in den Wolken" besichtigt werden kann. (www.monterite.it).

4. Etappe: Calalzo – Belluno 50 km (800 – 380 ü.d.M.)

Radtour entlang des Piave nach Belluno, Stadt der Genüsse und einer langen Vergangenheit

Der Beschilderung „Lunga Via delle Dolomiti“ folgend, gelangt man von Calalzo nach Belluno (www.ciclabiledolomiti.com). Die Stadt liegt, umgeben von Dolomitengipfeln, im Herzen des „Valbelluna“. Der Domplatz ist von ehrwürdigen Palazzi gesäumt, wie dem Palazzo dei Rettori, dem Palazzo di Giustizia, dem alten Bischofssitz und dem Palazzo Rosso. Die barocke Kathedrale mit dem Zwiebelturm, von einem großen Engel gekrönt, bestimmt das Stadtbild. Weitere Informationen zur ÖKO-Tour finden Sie unter www.klima-dl.eu

5. Etappe: Belluno – Feltre – 43 km (380 – 325 ü.d.M.)

Radtour in die Kunststadt Feltre, den Gaumenfreuden des Valbelluna auf der Spur.

Die vorgeschlagene Trasse verläuft auf der Radroute, die die beiden Städte verbindet. Sie führt von Belluno nach Sospirolo und Cesiomaggiore, wo sich ein Fahrradmuseum und das ethnographische Museum von Seravella befinden. Weiter geht es nach Feltre, einer von Stadtmauern umringten Stadt. Das sehr gut erhaltene historische Zentrum ist das Ziel der Etappe. Feltre ist auch Sitz der Verwaltung des Nationalparks „Belluneser Dolomiten“. In diesem Gebiet befinden sich einige der schönsten und eindrucksvollsten Berge der Dolomiten. 2009 wurde es von der UNESCO zum Weltnaturerbe erklärt. Die Webseite www.dolomitipark.it gibt Aufschluss über die Geschichte und die Naturschönheiten dieses Nationalparks. Auch diese letzte Etappe finden Sie auf www.klima-dl.eu ausführlich beschrieben.

